

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadtrathe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 36.

Donnerstag, den 29. März 1883.

48. Jahrgang.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde, 28. März. Seit 1856, wo das Osterfest bereits den 23. März fiel, haben wir keinen so frühen Ostertag gehabt, als heuer und wie wir ihn 1894 wieder haben werden. Die Befürchtung, daß das vorausgegangene grüne Weihnachten weiße Ostern zur Folge haben werde, hat sich vollständig bewahrheitet, und wenn auch auf den Straßen, die den Sonnenstrahlen ausgesetzt waren, die Schneedecke weggeschmolzen war, so prangten die Fluren doch noch vollständig in reinem weißen Gewande. Heute kann aber das Auge, so weit es blickt, nichts Dunkles finden; die ganze Landschaft zeigt sich abermals in völlig winterlicher Hülle. Der Osterverkehr war darum nur ein mäßiger; an Touristen fehlte es selbstverständlich ganz und gar, und der neue elegante Omnibus des Hotels zum „rothen Hirsch“ konnte diesmal nur wenig seinem Zwecke dienen. Hoffen wir, daß der rührige Wirth, Herr Göl, die bequeme Gelegenheit des Fortkommens den ankommenden Reisenden nicht vergeblich geboten haben möge. Eine würdige und durch zahlreiche Theilnahme anerkannte Vorfeier des Festes war die am Charfreitage in der erleuchteten Stadtkirche durch Herrn Kantor Hellriegel veranstaltete, wohlgeleitete geistliche Musikaufführung, deren Programm eine musikalische Verherrlichung des Weihnachtsfestes, der Passions- und Osterzeit darstellte. Interessant war besonders für den Musikkenner ein Stück aus dem Schütz'schen Passionsoratorium mit seinen kurzen Chorsätzen, die vortrefflich ausgeführt wurden. Die sich erfreulicher Weise bei uns einbürgernde Sitte der Charfreitagskonzerte verdient jedenfalls eifrige Unterstützung durch zahlreichen Besuch, und freuen wir uns, daß es bisher an solchem nicht gefehlt hat. — Am 2. Feiertag hatte der Dresdner Kriegerverein im hiesigen Schießhause zum Besten einer Unterstützungskasse bedürftiger Kameraden des hiesigen Militärvereins eine dramatische Aufführung (Die Lieder des Musfanten) veranstaltet, die gut besucht war und dem erstrebten Zwecke eine erfreuliche Förderung gewährt hat.

Dippoldiswalde. Wie wir hören, soll nächste Mittwoch, den 4. April, um Anschluß an den 11 Uhr 10 Minuten-Zug von Dresden nach Harand, von Hainberg nach Schmiedeberg ein Extrazug abgefahren werden.

Mehrere Dresdner Blätter bringen die Nachricht, daß die Theilstrecke Schmiedeberg-Ripsdorf unserer Sekundärbahn bereits am 1. Juli dem allgemeinen Verkehr übergeben werde. Nach uns von kompetenter Stelle gewordenen Mittheilungen können wir auf das Bestimmteste versichern, daß über den Eröffnungstermin sich zur Zeit noch Nichts voraussetzen läßt, da mit der Bauarbeit, so lange der Frost in der Erde ist, nicht begonnen werden kann.

Kreischa. Gründonnerstag. Heute wurde in hiesiger Kirche eine silberne, inwendig vergoldete Abendmahlskanne geweiht. Frau verw. J., die vor kurzer Zeit erst eine prachtvolle Altar- und Kanzelbekleidung schenkte, hat auch diese werthvolle Gabe der Kirche übergeben. Herzlichen Dank der hochherzigen Geberin. — Die Kanne ist 35 cm hoch und faßt 1 1/4 Liter. Herr Goldschmied Marpe in Dresden hat sie nach einer Zeichnung des Herrn Prof. Dr. Steche in Dresden in Silber getrieben. Als Deckelverzierung dient der Pelikan, welcher seine Jungen mit seinem Blute trinkt. Es sei hier gleichzeitig auch eines Abendmahlsfeldes gedacht, welcher im Jahre 1635 vom damaligen Oberhofprediger Hoe von Hoeneberg der hiesigen Kirche geschenkt wurde. Hoe von Hoeneberg, der im dreißigjährigen Kriege von bedeutendem Einflusse auf den damaligen sächsischen Churfürsten Johann Georg I. war und seinen Einfluß weniger zu Gunsten seines Landesfürsten, als vielmehr zu dem des Kaisers Ferdinand geltend zu machen verstand, besaß damals das Rittergut Lungkowitz. Einige Glieder seiner Familie

sollen hier begraben liegen. Das Wappen des Gebers, sowie andere Gravierarbeiten, sind am Fuße neben der Jahreszahl 1635 eingegraben.

Dresden. Der bienenwirthschaftl. Hauptverein im Königreich, dessen Protoktor König Albert ist und welcher über 80 Zweigvereine zählt, gedenkt seine Generalversammlung, die achte seit seinem schon 20-jährigen Bestehen, in Großschönau etwa Ende August oder Anfang September zu halten und damit eine kleine Ausstellung zu verbinden.

— Während Ihre königliche Hoheit die Frau Herzogin Elisabeth von Genua mit ihrem Sohne, dem Prinzen Thomas von Savoyen, bereits am 10. April in München eintrifft, werden Ihre Majestäten der König und die Königin von Sachsen sich erst am 14. April zu den Nymphenburger Vermählungsfeierlichkeiten nach München begeben. Voraussichtlich wird auch Sr. königliche Hoheit Prinz Georg von Sachsen an diesen Feierlichkeiten theilnehmen.

— Von den im 4. Quartal des vorigen Jahres bei der königl. Altersrentenbank in Dresden, Landhausstraße 16, eingezahlten 222452 M. ist fast die Hälfte durch Einwohner Dresdens, beziehentlich zu Gunsten solcher eingelegt worden. Die diesbezügliche Summe beträgt 100062 M., während für nicht in Dresden wohnende Versicherte 122400 M. eingezahlt worden sind. An letzterem Theile der Gesamtsumme participiren Stadt Leipzig mit 29508 M., Stadt Chemnitz mit 18095 M., Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt mit 15518 M., Amtshauptmannschaft Rochlitz mit 10070 M., Amtshauptmannschaft Glauchau mit 4822 M., Amtshauptmannschaft Jittau mit 4325 M., Amtshauptmannschaft Zwickau mit 3880 M., Amtshauptmannschaft Annaberg mit 3457 M., Amtshauptmannschaft Grimma mit 3090 M., die übrigen Amtshauptmannschaften mit geringeren Summen als 3000 M. Die Einzahlungen des abgelaufenen Quartals übertreffen die des in dieser Hinsicht bisher günstigsten (das 2. Quartal 1882) um mehr als 42000 M. und da auch die Stückzahl der Einlagen eine nicht unbedeutende Zunahme aufweist (262 gegen 196), so kann das Interesse, welches die Bevölkerung des Landes für die Altersrentenbank an den Tag legt, wohl als im Steigen begriffen, bezeichnet werden. Die größte der bisher gemachten Einlagen betrug 30030 M. 3 Pf., die kleinste 1 M.

— Die Einführung des Handfertigkeits-Unterrichts für landwirthschaftliche Schulen hatte in der Oekonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen Mittelmeister a. D. von Clauson-Kaas in einem Vortrage empfohlen, welcher die materielle und sittliche Bedeutung von Arbeiten im Hause für das Haus sehr beherzigenswerth nachweist. Die jetzt im Drucke (S. Schönfelds Verlag in Dresden, 40 Pf.) erschienenen Ausführungen des Verfassers begründen sich auf Vorgänge und Erfahrungen in seiner dänischen Heimath, wo auch einzelne Dörfer mit nächsten Umgebungen Hausfleiß-Vereine bilden, welche Lehrer besolden und Belohnungen bei alljährlichen Ausstellungen ertheilen. Die wirksamen Kräfte für diese sehr erfolgreichen Einrichtungen kommen zumeist aus landwirthschaftlichen Schulen, und es kann nur erwünscht sein, wenn auch mit denen Sachsens ein einleitender Unterricht für spätere besondere Lehrkurse verbunden würde, derart, daß Beschäftigungen im Schnitzen, Strohh- und Korbflechten u. dergl., namentlich Hilfsarbeiten für Obst- und Gartenbau mehr als Erholungen, als Uebersichtungen des eigentlichen landwirthschaftlichen Unterrichts zu gelten hätten. Was früher auf den Höfen allgemeiner Gebrauch war, mit eigener Hand zu schaffen und zu verbessern und hiermit zugleich das befriedigende Bewußtsein, sich und Andern namentlich in freier Winterzeit durch Handfertigkeiten nützlich zu werden, würde nach den Anregungen des Verfassers, unbeschadet der jetzt entwickelteren Industrie, unserer

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Zerbollische und complicate Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.

ländlichen Bevölkerung auf's Neue zugute kommen. Arbeitsproben, welche derselbe während seines Vortrages vorlegte, enthielten auch seiner geschätzte Gebrauchsgegenstände.

Tagesgeschichte.

Berlin. Als General v. Stosch 1871 zum Chef der Admiralität ernannt wurde, zählte unsere Flotte 3 Panzerfregatten mit 55 Kanonen und alles zusammengefaßt 48 Schiffe mit 380 Kanonen. Jetzt, nach 11-jähriger Amtsführung, besteht die deutsche Flotte aus 7 Panzerfregatten mit 85 Geschützen und zusammen 108 Kriegsschiffen mit 518 Kanonen und 12,122 Mann Besatzung. Stosch hat den 1874 von ihm vorgelegten erweiterten Flottengründungsplan nahezu ausgeführt. Die Marine ist erstarkt und man kann es ihr daher nicht verdenken, daß sie sich nach Selbstständigkeit sehnt und es vorgezogen hätte, einen Seemann an ihre Spitze gestellt zu sehen. Die Ernennung eines Infanteriegenerals zum Marineminister hat namentlich in Kiel Aufregung hervorgerufen und schon vernimmt man, daß Vice-Admiral Batsch, den Stosch selbst zu seinem Nachfolger gewünscht haben soll, um drei Monate Urlaub, oder wie Andere wollen, um seine Entlassung eingekommen sei. Für die einflußreichste Person nach dem Reichskanzler gilt jetzt der Chef des Militärkabinetts General v. Albedyll, und so wird er vielleicht auch auf die Beförderung in der Marine nicht ganz ohne Einfluß sein.

— Die Kaiserliche Admiralität hat sich an den Minister für Landwirtschaft in Berlin mit dem Ersuchen gewandt, bei den landwirthschaftlichen und industriellen Kreisen möglichst darauf hinzuwirken, getrocknete Kartoffeln oder Kartoffel-Konserve mehr in den Handel zu bringen. Es ist bekannt, daß die Matrosen große Vorliebe für Kartoffelspeisen haben, daß aber an der Schwierigkeit, für größere Reizen genügende Quantitäten Kartoffeln mitzunehmen, die Verwendung dieses zuträglichen Nahrungsmittels scheiterte. Die bisher gemachten Versuche, Kartoffel-Konserve herzustellen, hatten hauptsächlich um deswillen keinen erproblichen Erfolg, weil die Herstellungskosten sich unverhältnißmäßig hoch beliefen. Es ist wohl kein Zweifel, daß die landwirthschaftlichen sowohl, wie die industriellen Kreise der von der Admiralität und dem landwirthschaftlichen Ministerium ausgehenden Anregung Folge geben und mit um so größerem Eifer an die Herstellung preiswürdiger Kartoffel-Konserve gehen werden, als die letzteren sich sehr leicht zu einem wichtigen Exportartikel entwickeln können.

— Ernst Sobbe, der Mörder des Geldbriefträgers Cossath, hat seine That unumwunden eingestanden und ein umfassendes Geständniß abgelegt.

— Die am 7. Januar für die Provinz Sachsen in Kraft getretene Sonntagsverordnung vom 18. Dezember v. J., wonach sämtliche Verkaufsläden an Sonntagen geschlossen sein müssen, wird dahin abgeändert, daß nur die Schaufenster während der Sonntags- und Feiertage verhängt werden müssen, der Handelsverkehr selbst aber während des ganzen Tages, mit Ausnahme der Zeit des Gottesdienstes, freigegeben ist. Das wäre also eine vollständige Zurücknahme der ursprünglichen Verordnung.

Bayern. Die Mörder der Frau Jirkelbach in München (s. Nr. 34 unseres Blattes) sind ebenfalls verhaftet worden und zwar der eine in München selbst, der andere aber in Belden in Niederbayern in dem Moment, als er seinem Vater mit größter Gemüthsruhe aus einer Zeitung einen Bericht über den Mord vorlas. Die Mörder haben bereits ein Geständniß abgelegt.

Holland. Dem Bernehmen nach ist es auch dem früheren Minister Gleichmann nicht gelungen, ein neues Cabinet zu bilden.

Frankreich. Im Justizministerium werden Entwürfe zur Beseitigung der Todesstrafe, ein Vereinsgesetz, welches Vereinigungen im Allgemeinen, religiöse Genossenschaften und Verbindungen von Franzosen mit Ausländern umfaßt, ferner ein Gesetz über die Rekrutierung in Tonkin, über die finanziellen Erleichterungen, welche den Erbauern billiger Arbeiterwohnungen zu gewähren sind und über die staatliche Unterstützung Arbeiterhilfs- u. Altersversorgungvereine ausgearbeitet.

Bei der im 20. Pariser Arrondissement stattgefundenen Depuliertenwahl an Stelle Gambetta's wurde der radikale Kandidat Sigismund Lacroix am 26. März mit großer Majorität gewählt.

Italien. Der Aetna-Ausbruch dauert fort. Der Lavaström ist in Nicolosa angelangt und hat die Richtung nach Mascali eingeschlagen. Gestern zählte man in Riposto sechs Erdstöße. Racina ist bedroht. In Catania herrscht Panik, weil, nur vier Kilometer von Nicolosi entfernt, sich im Ganzen neun neue Schünbe, darunter vier feuerpeinende, entstanden sind. Der Lavaström ist einen Kilometer breit. Mehrere Kirchen sind bereits eingestürzt. In Palermo sind die Wasserleitungen gerborsten, und verursachte dies eine partielle Ueberschwemmung der Stadt.

England. Die Regierung ordnete die Bewachung der öffentlichen Gebäude Londons durch 2000 Mann Infanterie an; zum Schutze des Parlamentsgebäudes und des Buckinghampalastes (des kgl. Schlosses) ist ein Bataillon Garde bestimmt.

Montenegro. In Cetinje schlug am 22. März ein Blitz in das dortige 400 Schritte von dem Stadtzentrum entfernte Arsenal, wo beträchtliches Material an Dynamit und Patronen angeammelt ist, ein. Die mittlere Abtheilung des Lokales ging in die Luft. Sofort stürzten viele Leute in den dampfenden Schutthaufen und warfen mit bloßen Händen die bereits glimmenden Munitionskisten und die massenhaft verstreute Munition in den Schnee hinaus. So blieb der montenegrinischen Hauptstadt die Vernichtung erspart.

Egypten. Ueber die „große Schlacht“, in welcher die Ägypter unter Führung des Generalgouverneurs Abdel-Kader die Anhänger Mahdi's am 27. Januar geschlagen, treffen jetzt nähere Nachrichten ein. Diese große Wassenaktion, die eine Stunde währte und keine nennenswerthen Verluste auf ägyptischer Seite zur Folge hatte, fand bei einem Madut genannten Plage auf der sogenannten Insel Sennaar, zwischen Abut und Kana gelegen, statt. Die Aufständischen sollen 12,000 Mann stark und die Angreifer gewesen sein. Als die Alarmsignale ertönten, wurden sofort fünf Offiziere krank, darunter der Regimentsarzt. Ein höherer Offizier fiel vor Schreck in den Nil, und als er herausgezogen wurde, war er „taubstumm“. Ein Major wurde in der Verwirrung durch ägyptische Kugeln getödtet. Dennoch suchten die angreifenden Rebellen das Weite, ohne Zweifel in Folge des Artilleriefeuers der Ägypter. Aus diesen Einzelheiten wird Jedermann genügend den Charakter des Kampfes ermessen können. Nichtsdestoweniger kam der ägyptische Generalissimus beim Rhebive um Dekorationen für alle bei der Aktion theilhaftig gewesen Offiziere ein.

Die Illustrierte Frauen-Zeitung trat mit dem 1. Januar ihren zehnten Jahrgang an. Man darf mit Wohlgefallen auf die Sammlung literarischer und künstlerischer Schätze hinblicken, die durch diese groß angelegte Frauenzeitung über ganz Europa verbreitet werden. Für die Frau, auf welche, vermöge

ihrer leichteren Empfänglichkeit, Lektüre und graphische Künste einen erhöhten Einfluß üben, ist eine so gediegene Zeitschrift von einer geradezu erziehenden Bedeutung. Seit dem Jahre 1828, wo durch die Frauenzeitung der Louise Marezoll der erste glücklichere Versuch gemacht wurde, die Frauen in ein Reich einzuführen, in welchem sie sich heimisch fühlen, sind die Zeitschriften für das weibliche Geschlecht zur Legion geworden; aber eine, die Lebensanschauungen der Frau, deren Neigungen und Interessen in allen Mittheilungen, Abbildungen, Erzählungen und Poesien dermaßen berücksichtigende Zeitung, wie die Illustrierte Frauen-Zeitung, ist noch nicht der Familie erschlossen worden. Wenn man erwägt, wie wichtig die Frage ist, welche Lektüre die Frau zum Rathgeber wählt, und durch welche Schriften und Zeichnungen sie Antheil nimmt an den Errungenschaften, dem Bildungsgange und dem Modewechsel unserer Zeit, der wird der ebenso gewissenhaft gearbeiteten, wie mit dem feinsten wählerrischen Geschmack redigirten Illustrierten Frauen-Zeitung den außerordentlichen Aufschwung, den sie in kurzer Zeit genommen, von ganzem Herzen gönnen und sie allen über Langeweile, Nervosität und Hysterie klagenden als heiliges Medikament verschreiben; die malades imaginaires können sich auf keinem besseren Wege die geistige Gesundheit verschaffen. Mustergültig sind die Modebilder und kunstgewerblichen Zeichnungen. Die sonstigen Bilder, ob sie nun Portraits, Landschaften, das Genre u. s. w. darstellen, sind ganz eigenartig behandelt und ergänzen auf's Glänzendste die lichtvolle Darstellung der Feder. Und was diese bietet, ist so reich und ausserlesen und so das Erkennen des echten Gemüths- und Geisteslebens anbahnend, wie es der Frau, will sie ihre Aufgabe als Gattin und Mutter freudig lösen, unbedingt eigen sein muß.

Carne pura (reines konzentriertes Ochsenfleisch). Wäre es möglich, zu einem annehmbar billigen Preise ein Präparat herzustellen, das die Eiweißstoffe zusammen mit den Extraktivstoffen in sich vereinigen würde, so würde ein solches Präparat meinem Fleischextrakt vorzuziehen sein, denn dasselbe würde alle nährenden Bestandtheile des Fleisches enthalten, schreibt Justus v. Liebig. Ein solches Präparat ist jetzt von den Herren Prof. F. Hofmann und Dr. C. Weinert unter dem Namen „Carne pura“ erfunden worden und wird von der ebenfalls unter dem Namen „Carne pura“ gebildeten Gesellschaft in ihren Etablissemments in Berlin und Südamerika (Buenos-Ayres) hergestellt. Die kgl. Versuchsstation in Wageningen und die Versuchsstation in Münster haben die ausgezeichnete Güte und Nährhaftigkeit der Carne pura beurkundet, ebenso liegen über die bei kgl. Behörden, industrieller Etablissemments u. stattgehabten Versuche die günstigsten Urtheile vor. Da die Fabrik diese Präparate in verschiedenen Arten, als: Fleischbrühe, Fleischgemüse, Fleischbrodsuppe, Erbsen, Bohnen und vieler andere mehr, anfertigt und diese Präparate nebst dem Wohlgeschmack und der Nährhaftigkeit sehr billig sind, so können wir Jedem einen Versuch empfehlen.

Sparkasse zu Höckendorf. Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 1. April, Nachmittags von 3-6 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa. Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags von 3-1/2 Uhr.

Fortsetzung der Erzählung in nächster Nummer.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde. 5. Sitzung am 9. März 1883.

Anwesend die Stadtverordneten: Wendler, Vorsteher, Heise, Stein, Heinrich, Albrich, Käser, Jäppelt, Dreßler, sowie Ersahmann Buse.

1. Das Kollegium bewilligte aus der Sparkasse 4500 M., 675 M., 1300 M., 1000 M., 7881 M., 8500 M. und 4500 M. Darlehn an Grundstücksbesitzer.

2. Auf Antrag des Schulausschusses genehmigte man, daß eine achte ständige Lehrstelle an hiesiger Stadtschule mit einem Gehalte von 1050 M. incl. Wohnungs-Entschädigung und mit der Aussicht auf Erhöhung des Gehaltes von 5 zu 5 Jahren um 150 M., bis derselbe die Höhe von 1800 M. erreicht hat, errichtet werde, jedoch mit der Bedingung, daß sich der Inhaber zur Ertheilung von 32 Pflüchtstunden pro Woche und ohne Unterschied, ob sie an einer einfachen oder mittleren Stadtschule zu ertheilen sind, verpflichtet.

3. Auf Ansuchen des Bädermeisters Ernst Schneider hier beschloß man, demselben die Einführung einer Privatschleuse aus seinem Hause Nr. 227 des hiesigen Brandtasters in die durch den Laasgarten Nr. 54 IIe des hiesigen Bluthuchs führende Hauptschleuse gegen der hiesigen Stadtgemeinde jeder Zeit freistehenden Widerruf und unter der Bedingung zu gestatten, daß er sowohl, wie seine Nachbesitzer auf ihre Kosten diese Privatschleuse jeder Zeit in gutem Zustande erhalten, auch bei Anlegung der Schleuse, sowie bei später stattfindenden Reparaturen sich den Anweisungen des Stadtraths, bez. dessen Sachverständigen, allenthalben unterwerfen und alle hierbei erwachsenden Schäden aus eigenen Mitteln vergüten.

4. Von dem ablehnenden Beschlusse des Stadtraths vom 27. Februar d. J., die Abänderung des Regulativs über das Fiehinderwesen betreffend, nahm man mit Bedauern Kenntniß und beschloß, nach Lage der Sache Verhütung zu lassen.

5. Dem Gesuche eines zur Zeit krank darnieder liegenden hiesigen Einwohners, ihm bezüglich der rückständigen Abgaben und Schulgelder Bestundung zu ertheilen, beschloß man stattzugeben.

Dabei beschloß man, die Ausführung des vor einiger Zeit gefaßten Beschlusses betreffs der böswilligen Steuerzahler beim Stadtrathe in Erinnerung zu bringen.

Dippoldiswalde, am 23. März 1883. Das Stadtverordneten-Kollegium. W. Wendler, Vorsteher.

Dresdner Productenbörse vom 27. März. Table with columns for various goods like Weizen, Roggen, Hafer, Bohnen, etc., and their prices.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung, die Musterung der Militärpflichtigen und das Klassifikationsverfahren für die Ersahreservisten, Reservisten und Landwehrleute im Aushebungsbezirk Dippoldiswalde betreffend.

Die Musterung der Militärpflichtigen im Aushebungsbezirk Dippoldiswalde wird

- 1. in dem Musterungsbezirk Lauenstein (umfassend die Amtsgerichtsbezirke Lauenstein und Altenberg) Donnerstag, den 5. April ds. Js., Vormittags 9 Uhr, im Gasthof zum „Löwen“ in Lauenstein, 2. in dem Musterungsbezirk Frauenstein (Amtsgerichtsbezirk Frauenstein) Sonnabend, den 7. April ds. Js., Vormittags 9 Uhr, im Gasthof zum „Stern“ in Frauenstein, und 3. in dem Musterungsbezirk Dippoldiswalde (Amtsgerichtsbezirk Dippoldiswalde)

Montag und Dienstag, den 9. und 10. April ds. Js., Vormittags 9 Uhr, im Rathhause alhier, und zwar

am 9. April aus den Ortschaften mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K

am 10. April aus den Ortschaften von L bis Z, die Loosung für die gedachten 3 Musterungsbezirke aber

Wittwoch, den 11. April ds. Js., Vormittags 8 1/2 Uhr, im Rathhause alhier, stattfinden.

Indem die Ortsbehörden des hiesigen Bezirkes veranlaßt werden, die Militärpflichtigen zu dem betreffenden Musterungstermine in gehöriger Weise rechtzeitig vorzuladen, sowie sich selbst zu diesem Termine mit einzufinden und die Rekrutierungsstammrollen sammt Unterlagen mit zur Stelle zu bringen, werden die zur Bestellung verpflichteten Mannschaften zum persönlichen und pünktlichen Erscheinen im Musterungstermine nach kurz vorher erfolgter gehöriger körperlicher Reinigung, unter Hinweis auf die Strafbestimmung in § 24,7 der Ersahordnung, aufgefordert, das persönliche Erscheinen im Loosungstermine aber ihrem freien Willen überlassen.

Hierbei wird noch Folgendes bemerkt: 1. Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung Militärpflichtiger von der Aushebung in Berücksichtigung häuslicher, bez. gewerblicher Verhältnisse sind von den betreffenden Militärpflichtigen oder deren Angehörigen unter Vorlegung der erforderlichen Beweismittel bei der Ortsbehörde anzubringen. Die Letztere hat die einschlagenden Verhältnisse der

einzelnen Militärpflichtigen gewissenhaft und sorgfältig zu erörtern und sodann die in das vorchriftsmäßige Schema zu klebenden Anträge nebst Belegen mit ihrem Gutachten versehen, so zeitig an den Unterzeichneten einzureichen, daß sie von demselben noch vor dem Musterungstermine bezüglich ihrer Vollständigkeit und Genauigkeit geprüft, da nöthig ergänzt und in dem Termine zum Vortrag gebracht werden können. Ueberhaupt aber ist ein Zurückstellungsanspruch nach § 62, Punkt 7 der Ersatzordnung spätestens im Musterungstermine geltend zu machen. Nur falls die Veranlassung hierzu erst nach beendigtem Musterungsgeschäfte entstehen sollte, kann dies annoch im Aushebungstermine stattfinden.

Diejenigen Personen, deren Erwerbs- oder Aufsichtsunfähigkeit zur Begründung einer Reklamation behauptet wird, haben in dem Musterungs-, beziehentlich Aushebungstermine mit zu erscheinen.

2. Die Entscheidungen der Ersatzkommission auf derartige Anträge werden den 3. Tag nach dem Musterungstermine Mittags 12 Uhr als bekannt gemacht angesehen, auch wenn der Reklamant zur Anhörung derselben sich nicht eingefunden hat.

3. Rekurse gegen die unter 2. gedachten Entscheidungen müssen bei Verluft der Beachtlichkeit binnen 10 Tagen, von dem Tage abgerechnet, an welchem die Entscheidung der Ersatzkommission für bekannt gemacht zu erachten war, bez. bekannt gemacht wurde, und zwar bis Nachmittags 5 Uhr des 10. Tages bei der Ersatzkommission unter gehöriger Begründung angebracht werden.

4. Die Entscheidungen der Oberersatzkommission auf die eben gedachten Rekurse gelten von und mit dem Tage der Ertheilung derselben als bekannt gemacht. Etwaige weitere Berufungen hiergegen an die königliche Oberrekursbehörde sind binnen 14 Tagen, vom Tage der Bekanntmachung der Entscheidung der Oberersatzkommission an gerechnet, anzubringen.

Weiter wird hier darauf hingewiesen, daß Militärpflichtige der jüngsten Altersklasse sich im Musterungstermine freiwillig zum Diensttritte melden dürfen. Diejenigen, welche sich zu einem vierjährigen aktiven Dienst bei der Kavallerie freiwillig verpflichten, dienen in der Landwehr anstatt 5 nur 3 Jahre und werden in der Regel zu Friedenszeiten zu Reserveübungen nicht eingezogen. Zur Uebernahme der gedachten Verpflichtung ist die im Musterungstermine nachzuweisende Einwilligung des Vaters, bez. Vormundes nothwendig.

Reservisten, Landwehrlente und Ersatzreservisten I. Klasse haben, sofern sie nach § 17 der Kontrolordnung auf Zurückstellung für den Fall der Einberufung aus Anlaß häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse Anspruch machen zu können glauben, ihre diesfälligen Gesuche vor Beginn der Musterung bei dem Stadtrathe, bez. Bürgermeister oder Gemeindevorstande ihres Wohnortes anzubringen, von welchen letzteren Organen dieselben alsbald unter Beifügung der erforderlichen Nachweisungen an den Unterzeichneten einzureichen sind.

Ueber diese Gesuche wird die königliche Ersatzkommission

Mittwoch, den 11. April d. J., Vormittags 8 Uhr,
Entscheidung fassen und haben sich zu etwa nöthiger Auskunftsertheilung die Herren Gemeindevorstände der betreffenden Orte und zur Entgegennahme der Entscheidungen die Reklamanten selbst an diesem Tage früh 8 Uhr in dem Rathhause alhier einzufinden.

Dippoldiswalde, den 2. März 1883.

Der Civil-Vorsitzende der königlichen Ersatzkommission
des Aushebungsbezirks Dippoldiswalde.

von Rehinger.

Ludwig.

Holz-Auktion auf dem Frauensteiner Staatsforstreviere. Muldaer Wald.

Im Egg'schen Gasthose zu Mulda sollen

am 4. April 1883, von Vormittags 10 Uhr an,

folgende im Frauensteiner Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

- 12 Stück **fichtene Klöber** von 15—24 cm Oberstärke, 3,4 und 4,0 m lang,
- 151 " " **bergl.** von 23—30 cm Oberstärke, 3,4 und 4,0 m lang,
- 25 " " **bergl.** von 30—42 cm Oberstärke, 3,4 und 4,0 m lang,
- 2 " " **bergl.** von 45—52 cm Oberstärke, 3,4 und 4,0 m lang,
- 19 " **tannene bergl.** von 11—15 cm Oberstärke, 3,4 m lang,
- 12 " " **bergl.** von 16—22 cm Oberstärke, 3,4 m lang,
- 2 " " **bergl.** von 23 und 26 cm Oberstärke, 3,4 m lang,
- 15 " " **bergl.** von 42—80 cm Oberstärke, 3,4 m lang,
- 2 " **Kieferne bergl.** von 13—15 cm Oberstärke, 3,4 m lang,
- 10 " " **bergl.** von 16—22 cm Oberstärke, 3,4 m lang,
- 7 " " **bergl.** von 23—29 cm Oberstärke, 3,4 m lang,
- 12 " " **bergl.** von 31—40 cm Oberstärke, 3,4 m lang,
- 22 " **rüsterne bergl.** von 18—31 cm Oberstärke, 3,4 m lang,
- 6 " **eschene bergl.** von 24—60 cm Oberstärke, 2,0, 2,5, 3,0, 3,4, 4,0, 4,5 m lang,
- 39 " **buchene bergl.** von 15—22 cm Oberstärke, 2,0, 2,5, 3,0, 3,4, 4,0, 4,5 m lang,
- 120 " " **bergl.** von 23—29 cm Oberstärke, 2,0, 2,5, 3,0, 3,4, 4,0, 4,5 m lang,
- 194 " " **bergl.** von 30—43 cm Oberstärke, 2,0, 2,5, 3,0, 3,4, 4,0, 4,5 m lang,
- 46 " " **bergl.** von 40—63 cm Oberstärke, 2,0, 2,5, 3,0, 3,4, 4,0, 4,5 m lang,

von Mittags 1 Uhr an:

- 133 Raummeter **gute harte Brennseite,**
- 36 " **wandelbare harte bergl.,**
- 3 " **gute weiche bergl.,**
- 16 " **wandelbare weiche bergl.,**
- 80 " **gute harte Brennknüppel,**
- 1 " **wandelbare harte bergl.,**
- 5 " **gute weiche bergl.,**
- 9 " **wandelbare weiche bergl.,**
- 19,80 Wellenhundert **hartes Brennreißig,**
- 35,60 " **weiches bergl.,**
- 62 Raummeter **gute weiche Stöcke,**
- 21 " **wandelbare weiche bergl.,**

in den Abtheilungen: 82, 83, 92 und 94,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Frauenstein nähere Auskunft.

Königl. Forstrentamt Frauenstein und königl. Revierverwaltung
Frauenstein, am 21. März 1883.

Ulrich.

Rein.

Allgemeiner Anzeiger.

Außerordentliche General-Versammlung
des Spar- und Vorkauf-Vereins für Nassau und Umgegend, eingetr. Genossenschaft,
Sonntag, den 1. April 1883, Nachmittags 2 Uhr,
im Steyer'schen Gasthose zu Nassau.

Tagesordnung:

- 1. Endgiltige Beschlussfassung über den gestellten Antrag, die Auflösung des Vereins betreffend.
- 2. Ergänzungswahl des Verwaltungsrathes.
- 3. Eventuell Wahl der Liquidatoren.

Nassau, den 15. März 1883.

Carl Friedrich Göbler, stellvertretender Direktor.

General-Versammlung
des landwirthschaftl. Konsumvereins für Preßschendorf (eingetr. Genossenschaft).

Die geehrten Mitglieder werden hiermit eingeladen,

Sonntag, den 8. April 1883,

Nachmittags 3 Uhr, zur diesjährigen **ordentlichen General-Versammlung** im Schmidt'schen Gasthose alhier sich zahlreich einzufinden.

Tagesordnung:

- 1. Ablegung der geprüften Jahres-Rechnung und Justifikation derselben.
- 2. Ergänzungswahl der statutengemäß ausscheidenden Verwaltungsraths-Mitglieder: 1) Heinrich Kummer, 2) August Weisler, 3) Friedrich Weisler, welche jedoch wieder wählbar sind.
- 3. Geschäftliche Besprechungen.

Preßschendorf, den 26. März 1883.

Der Verwaltungsrath.

Für Augenranke (Gehör- u. Halsleiden)! — Heilanstalt v. Dr. Weller zu Dresden (Prager Straße 31). — Ueber 300 Staarblinde geheilt. (Künstliche Augen.)
Dr. Weller ist Dienstag, 3. April, v. früh 9—12 Uhr, in Dippoldiswalde (Gasth. z. Hirsch) z. sprechen.

Brautkleiderstoffe

in reiner Seide, Halbseide und in reiner Wolle empfiehlt

Sermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Die Verheiratung ihrer Tochter **Louise** mit Herrn Chemiker **Adolf Peters** in Chemnitz zeigen nur hierdurch ergebenst an

Schuldirektor **Engelmann** und Frau.
Dippoldiswalde, den 26. März 1883.

Die Verlobung ihrer Tochter **Oda** mit Herrn **Curt Creutz** beehren sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen

Robert Kunert und Frau.
Dippoldiswalde, Ostern 1883.

Allen Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß am 1. Osterfeiertag, früh 4 Uhr, plötzlich unser herzenguter **Nudolph** im 4. Lebensjahre nach nur eintägigem Leiden verschieden ist.

Schulhaus Schönfeld.

Die trauernden Eltern

Carl Laue,

Emmy Laue, geb. Kreyschmar.

Auktion.

Dienstag, den 3. April, von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Gute **Ne. 11** in **Nieder-Nassau**, 150 Ztr. Heu, 50 Ztr. Grummet, 40 Schock Korn- und Haferstroh und 40 Ztr. Kartoffeln gegen Baarzahlung versteigert werden. **Der Besitzer.**

Dank.

Für die schnelle Hilfe, welche uns bei dem Brandunglück am 21. März geleistet worden ist, sagen wir den Nachbargemeinden unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Kleinobrißsch. Der Gemeinderath.

Dank.

Allen denen, welche mir bei dem Brande am 21. März so hilfreich beigegeben, und mein Gebäude und alles Andere gerettet haben, sage ich hierdurch meinen aufrichtigsten Dank.

Kleinoberrisch.
Traugott Goldmann, Gutsbesitzer.

Guts-Verkauf.

Das Gut Nr. 43 in Nieder-Rassau, 35 Scheffel Areal, soll wegen Altersschwäche des Besitzers verkauft werden.

Viele Neuheiten

von glatten und karrirten Damen-Kleiderstoffen, der ganze Meter

schon von 60 Pfg.
an, sind eingetroffen bei

Hermann Näser,
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Böhmische Bettfedern, sehr schön, sowie fertige Betten,

hält bei Bedarf und zu Ausstattungen bestens empfohlen und bittet um gütige Beachtung

Friedr. Richter in Dippoldiswalde,
am Markt, bei Hrn. Kaufm. Dreßler.

Weisse Leinwand

5/4, 5 1/2/4, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4, 12/4 breit,
Bettinlets, 6/4, 8/4, 9/4 breit,
Bettzeuge, 6/4, 9/4 breit in roth karrirt,
sowie weisse Bettdamaste, Vigou, Stangenleinen u. Handtücher, Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Wangelstücher u. empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Oscar Näser, am Kirchplatz.

R. l. ausschl. privil.

weisse Stein-Schreibtafeln

aus der
ersten Kunststein-Fabrik.

Außer in Oesterreich-Ungarn patentirt im Deutschen Reich, in Frankreich, England, Italien u.

Niederlage in Dippoldiswalde bei
Robert Kunert.

In den Kreisen, die berufen sind, über die Interessen der Elementarschule zu wachen, tauchten schon seit langer Zeit immer zahlreichere und gewichtigere Bedenken gegen die Verwendung der schwarzen Schiefertafeln, wie sie gegenwärtig in den Händen der Schüler sich befinden, auf, und Rücksichten der Schul-Hygiene sowohl, als auch pädagogischer Art ließen einen Ersatz für dieselben als dringend geboten erscheinen. Gefeierte medizinische Autoritäten, wie Professor Kohn in Breslau und Professor Horner in Zürich, führen die erschreckende Zunahme der Kurzsichtigkeit in den Schulen größtentheils auf den Gebrauch dieser Tafeln zurück und fordern entschieden deren Entfernung.

Trotz aller schwerwiegenden Nachteile der Schiefertafeln konnte die Schulpraxis derselben bisher nicht entbehren, weil sie noch immerhin den großen Vorzug der Bequemlichkeit und Verlöslichkeit der Schrift besitzen. Der praktische Schulmann wird daher mit Freuden eine Erfindung begrüßen, welche alle Nachteile der schwarzen Schiefertafel in glücklicher Weise vermeidet, die Vorzüge derselben in erhöhtem Maße darbietet und die wohl berufen ist, die Schiefertafeln vollkommen aus dem Gebrauche zu verdrängen. Es sind dies die nach jahrelangen Versuchen erfundenen, in allen Staaten patentirten

weissen Stein-Schreibtafeln.

Die Vorzüge derselben gegenüber den bisher im Gebrauche befindlichen schwarzen Schiefertafeln sind evident.

Mauerziegel,

gute Qualität, à Mille 18—20 Mark,
scharfgebrannte, à Mille 22 Mark,
sind zu haben in der Ziegelei zu Niederfraundorf.
C. Träger.

Saat-Kartoffeln,

weisse Zwiebeln, Prima-Waare, liefert in jedem Quantum die Kartoffelhandlung von
Aug. Lehdrich in Denben b. Hainsberg.

Federn werden zum Schleifen innerhalb der nächsten 14 Tage angenommen.
Bezirksanstalt Dippoldiswalde.

5 Schock dünne Felgen u. 1 Kuhwagen
sind billig zu verkaufen bei
Wilhelm Geißler in Seyde
bei Frauenstein.

4 Schock reines Schüttstroh
liegen zum Verkauf in Niederpreßendorf Nr. 38.

200 Centner gute Saamen- und Speisekartoffeln (Zwiebeln), sowie gutes Wiesenheu
liegen zum Verkauf in
Rassau Nr. 140.

Eine neumelkende Ziege, unter zweien die Wahl, ist zu verkaufen bei
Wilhelm Schauer, am Pfortenberg.

2 gute Arbeits-Pferde
stehen zum Verkauf im Gute Nr. 1 in Hausdorf.

Ein Transport junger und hochtragender
Zug- und Zucht-Kühe
ist wieder eingetroffen bei
Martin Müller in Frauenstein.

Ein 2 Jahre alter Zuchtstocher ist zu verkaufen im Gute Nr. 9 in Dittersbach.

Zu verkaufen
im Erbgericht zu Reichenau: 2 Zugochsen, 1 überzähliges Arbeitspferd, unter 5 die Wahl, 50 Str. guter reiner Saamenhafer, sowie 20 Str. ganz reines Saamenkorn.

Saugziegenfelle
kauft zu den höchsten Preisen
Th. Lobse, Kürschner in Frauenstein.

Gesunde Schlachtpferde
werden zu höchsten Preisen gekauft von
Bruno Ehrlich in Deuben.

Schlachtpferde
kauft zu höchsten Preisen die Rosschächtereie von
Ernst Hartmann in Pötschappel.

Kassen-, Stiffts- und Privatgelder
sind zu 4 1/2 und 4 3/4 % stets auszuleihen.
Preisler.

Bekanntmachung.
3100 Mark, 2900 Mark, 420 Mark, 750 Mark, der Kirche zu Nassau gehörige Kapitalien, sind sofort anderweit auszuleihen. Diejenigen, welche vor diesem Angebote Gebrauch machen wollen, haben sich wegen Einigung über die Bedingungen baldigst an den stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Herrn Kaufmann August Fürchtegott Merkel in Nassau, zu wenden.
Nassau, den 19. März 1883.
Der Kirchenvorstand.
P. Schwabe.

Achtung.
Es wird gebeten, die am Luchauer Karpfenschmauß vertauschten Pferddecke in Gasthof zu Luchau umzutauschen.
C. Müller, Brauerei Theisewitz.

Eine geräumige Parterrewohnung nebst Veranda ist von Michaelis d. J. ab am Markt Nr. 17 und 18 zu vermieten.

Ein kräftiges, gewandtes
Dienstmädchen
wird für 1. Mai gesucht von
Frau Bürgermeister Voigt.

Mit der nächsten Nummer, Nr. 37, schließt das 1. Quartal und ersuchen wir alle unsere Abonnenten, die Bestellungen auf das 2. Quartal ungefäumt machen zu wollen, damit in der Zusendung keine Unterbrechung geschieht.
Dippoldiswalde.

Die 1. Etage Mühlstraße 280 ist von, jetzt an zu vermieten und den 1. Oktober zu beziehen. Näheres durch
Stadtmusikdirektor Goype.

Ein fleissiges, kräftiges Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen wird für 15. April gesucht in
Dippoldiswalde Nr. 216, Vorstadt.

Ein kräftiges und gesundes Mädchen,
welches diese Ostern die Schule verlassen und Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht. Zu erfragen bei
Worm in Kreischa.

Ein Pferdeknecht,
der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sofort Dienst erhalten. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Ein Grobknecht,
zuverlässig im Fahren und in der Ackerarbeit, erhält sofort Dienst bei
Steyer in Reinholdsbain.

Ein zuverlässiger Pferdeknecht
wird gesucht in
Luchau Nr. 3.

Ein zuverlässiger Müller
kann sofort dauernde Arbeit erhalten in der
Buschmühle zu Schmiedeberg.

Einen Schneidergesellen,
als zweiten, sucht sofort
Friedrich Fischer in Nassau.

Nachtwächter-Gesuch.
Einen ehrlichen, nüchternen, zuverlässigen Mann, der hierüber beste Zeugnisse beibringen kann und in den mittleren Jahren steht, sucht als Nachtwächter das
Rittergut Nöthnitz
bei Dresden, Post Bannewitz.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher sich zum tüchtigen Friseur und Naseur ausbilden will, kann sofort eintreten bei
Th. Gullhaus, am Markt 46.

„Reichskrone“ Dippoldiswalde.
Freitag, den 30. März,
Schlachtfest.

Von 10 Uhr an Wellfleisch, von 2 Uhr Nachm. an frische Würst.
Es ladet ergebenst ein
A. Görg.

Humoristisches Gesangs-Konzert in Vogler's Restauration.
Zum Jahrmarkt-Sonntag und Montag habe ich eine neue sehr beliebte Sänger-Gesellschaft engagirt, bestehend aus 7 Personen, Herren und Damen, welche durch heitere und schöne Vorträge sehr genussreiche Abende versprechen.
Es ladet dazu freundlichst ein und wird mit seinem bairischen, böhmischen und einfachen Bier aufwarten
Karl Vogler.

Bienenzucht-Verein.
Sonntag, den 1. April, Nachmittags 3 Uhr,
Hauptversammlung.
Kassenbericht. Wahl. Etwasige Anträge.
Vollzähliges Erscheinen erwartet
d. B.

Kranken-Unterstützungsverein zu Reichstädt.
Den Mitgliedern wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Vereinstag für diesmal den 1. April abgehalten werden wird, an welchem alle rückständigen Monatsbeiträge mit zu entrichten sind, auch findet Aufnahme neuer Mitglieder statt.
D. B.

Militär-Verein zu Schmiedeberg u. Umg.
Sonntag, den 1. April, von 4 Uhr an, **Vereinsversammlung.** Aufnahme neuer Mitglieder.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
d. B.

Redaktion der „Weiseritz-Zeitung“.

Hierzu eine Beilage.

Weißeritz-Zeitung.

Beilage zu Nr. 36.

Donnerstag, den 29. März 1883.

48. Jahrgang.

Meine neuen Frühjahrs-Preise nach früherer Elle berechnet!

90 Pfg. doppelbreite einfarbige **Cachmirs**, Reinwolle.
 70 = doppelbreite einfarbige **Cachmirs**, Halbwohle.
 80 = doppelbreite schwarze **Cachmirs**, Reinwolle.
 55 = doppelbreite schwarze **Cachmirs**, Halbwohle.
 15 = halbwollene karrirte **Kleiderstoffe**.
 25 = glatte und karrirte **Kleiderluster**.
 30 = neueste einfarbige **Diagonals** zu Kleidern.
 33 = neueste karrirte **Kleiderstoffe**.
 45 = glanzreiche **Diagonals** zu Kleidern.
 50 = einfarbige reinwollene **Kleiderstoffe**.
 100 = reinwollene **Lama-Flanelle**.
 80 = reinwollene **Lama-Flanelle**, ältere Muster.
 70 = schwere **Rock-Flanelle**, ältere Muster.
 40 = halbwollene **Rock-Lamas**.
 70 = $\frac{3}{4}$ br. **Jacken-Lamas**.
 25 = waschichte **Hemden-Barchente**.
 25-35 = $\frac{3}{4}$ br. **Bettzeuge**.
 25-35 = $\frac{3}{4}$ br. **Inletts**.
 40 = $\frac{3}{4}$ br. vollrothe **Bettzeuge**.
 25 = $\frac{3}{4}$ br. vollrothe **Bett-Kattune**.
 20-25 = $\frac{3}{4}$ br. weiße **Halbleinwand**.
 30 = $\frac{3}{4}$ br. weiße reine **Leinwand**.
 50 = $\frac{3}{4}$ br. weiße schwere **Hausleinwand**.
 von 15 = an weiße **Schirtings**.

von 25 Pfg. an weiße **Piqués**.
 25 = weiße **Stangenleinwand**.
 50 = weiße **Bettlamaste**.
 80 = $\frac{3}{4}$ br. weiße **Bettlamaste**.
 55 = $\frac{3}{4}$ br. schwere **Bettzeuge**.
 30-40 = **Barchenttücher**.
 50 = halbfleibene **Chaltücher**.
 35 = weiße halbfleibene **Damentücher**.
 10 = weiße **Schirting-Taschentücher**.
 25 = bunte **Herren-Taschentücher**.
 30 = bunte **Batist-Taschentücher**.
 90 = 1 fertiges **Männerhemd** von Nessel.
 18 = 1 **Handtuch**.
 2 Mk. 20 = 1 Dugend große weißleinene **Taschentücher**.
 4-8 Mk. große **Buckskin-Beinkleider**.
 2 Mk. 20 Pfg. große **Jute-Tischdecken**.
 90 = **Sommer-Filet-Kopftücher**.
 25 = blaue bedruckte **Kinderschürzen**.
 80 = große blaue bedruckte **Schürzen**.
 45 = $\frac{3}{4}$ br. blaue **Leinwand**.
 22 = **Blaudruck**, ganz neue Muster.
 45 = weiße **Servietten**.
 110 = weiße **Tischtücher**.

Hermann Näser,

Dippoldiswalde, Frauenstein, Altenberg, Glashütte und Kreihsa.

Kirchplatz. **Oscar Näser** Kirchplatz.

empfehlen sein großes Lager der

neuesten, elegantesten **Kleiderstoffe**
in glatten und karrirten Stoffen,

sowie die

neuesten, geschmackvollsten **Umhänge**,
Paletots und **Regenmäntel**

von nur bester Arbeit und reellen Stoffen in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Fortwährender Eingang von Neuheiten

in **Umhängen**, **Jaquettes**, **Havelocks** und **Regenmänteln**
für jedes Alter.

Jaquettes aus **Cachmir** von 6 Mk. an.

Große elegante Regenmäntel von 6 Mk. an.

Genau passende Anfertigung aller Mäntel und Jaquettes sofort im Hause.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Bur Frühjahrsdüngung

empfehlen

feinstes gemahlen. **Knochenmehl**,
reine unverfälschte Waare, die Loh- und Knochen-
mehlfabrik von

Ed. Wende in Dippoldiswalde.

Sächsische Naturweine,

bestgepflegte Schieler-, Weiß- und Rothweine, à Liter
70 bis 100 Pf., in Flaschen und Gebinden, empfiehlt
E. Schurig, Niederau, Sächs. Staatsbahn.

Trockener reiner Samenhaser

liegt zum Verkauf in Nr. 30b in Kleinobritzsch.

Feine schlesische und amerikanische

Rothkleeaat

(seidefrei garantiert),

Luzerne, Weiss-, Schwedisch-, Gelb- und
Incarnat-Klee,

echte Oberndorfer Runkelrüben,
englisch, französisch, italienisch
Raygras,

Gemüse- und Gartensämereien

empfehlen in frischer keimfähiger Qualität

Louis Schmidt,

Samenhandlung, Overtborplatz.

Straßenbäume.

Rinden à 100 Stück 30-50 Mk.

Bilbe Kirschen à 100 Stück 120-150 Mk.

Eichen à 100 Stück 40-45 Mk.

Trauereschen à Stück 1,20-1,50 Mk.

Rothdorn à Stück 1,20-1,50 Mk.

2jährige Eichen à Tausend 10-12 Mk.

Die Stämme sind schön, gesund und 2-3 Meter

hoch. Lieferung franko Station „Verggießhübel“

Gottlenba i. S.

M. Sennig, Rathsförster.

Frühgebrannten böhmischen

Bau- und Düng-Kalk

(Settenger Stückkalk)

hält stets auf Lager

J. Volta, am Bahnhof.

CARNE PURA.

Rein, schmackhaft, billig, nahrhaft.

Frühstück: 12 Tassen Bouillon aus 100 Gramm (= 5 Esslöffel) Fleischpulver — M. 65 Pf.
Mittags: Fleischgemüsesuppen: 1 Patrone von 125 Gramm = 5 Teller kräftiger Suppe — „ 25 „
Abendessen: Fleischbrotsuppen: 1 Patrone von 125 Gramm = 5 Teller kräftiger Suppe — „ 25 „
 12 Tassen Bouillon und 10 Teller Suppe Summa 1 M. 15 Pf.
Schnellste Zubereitung; grösste Ersparniss an Feuerung.
Carne pura- Erbsen-, Bohnen-, Linsen-, Brotsuppen; Graupen, Nudeln, Biscuits, Chocolate, Cacao.
 Zu haben bei Herrn **Hugo Begers Wwe.** in **Dippoldiswalde.**
 General-Agentur und Engros-Lager bei Herrn **M. Meinert** in **Leipzig.**

Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer.

Tausende von Menschen leiden am Bandwurm. Die wenigsten derselben sind sich der wahren Ursache ihres fortwährenden Unwohlseins bewusst und werden größtentheils als **Bleichsüchtige, Blutarmer und Magenkranke** behandelt. Entfernt wird der **Bandwurm** vollständig **gefahr- und schmerzlos** nach eigener Methode ohne jede **Vor- und Hungerkur** binnen **2 Stunden (auch brieflich)** von

Otto Flohr, Freiberg in Sachsen.

Sichere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: Der wahrgenommene Abgang nudel- oder körbchenförmlicher Glieder oder sonstiger Würmer. **Muthmaßliche Kennzeichen** sind: Blässes, gedunsenes Aussehen, tiefe, auch blaue Ränder um die Augen, Abmagerung, starke Speichelabsonderungen, stets belegte Zunge, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelbefinden nach gewissen scharfen Speisen, als: Heringe, Zwiebeln, Essig etc., sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen, träges Verhalten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Magensäure, Sodbrennen, Leib- und Magenschmerzen, Kopfschmerz, Ohrenbrausen, das Gefühl einer sich im Leibe bewegenden lästigen Masse, sowie fliehende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Kollern und wellenförmige Bewegungen, Herzklöpfen, Mattigkeit, Schwere in den Gliedern, Juden im After, trüben Bodensatz bildender Urin und **Menstruationsstörungen** (Störung der weiblichen Periode). Das Mittel besteht **nicht** aus **Couffo, Granatwurzel, Santouin und Camala**, ist **sehr leicht** zu nehmen und schon bei Kindern von 2 Jahren unbeanstandet anzuwenden.

Zu sprechen bin ich auf Wunsch vieler Personen nur **Sonnabend, 31. März, von früh 9 bis präc. 3 Uhr Nachm.** (ohne Mittagspause) in **Dippoldiswalde** im **Hotel zum Hirsch**, Zimmer Nr. 4, I.

Für Erfolg Garantie.

Zahlreiche Atteste und Dankschreiben aus allen Theilen Deutschlands (auch viele von **Dippoldiswalde** und Umgegend) liegen zur Einsicht. Kur wird nicht im Gasthose, sondern von Jedermann selbst ohne Berufsstörung vorgenommen. Das Mittel ist **giftfrei** und selbst **versuchsweise** genommen, ganz **unschädlich**.

Harte Mauerziegel, weiche Mauerziegel (Sandstrich- und Maschinenziegel), Dachziegel, Forsten,

Backofen-Platten, sind immer zu haben bei **J. Voita, am Bahnhof.**

50 Ctr. Prima-Saathaser (triurt) verkauft Nittergut **Theisewitz** bei Kreischa.

Kinderwagen, geschmackvoll, in allen Farben und Facons, sowie **Fahrräder,** sind stets vorrätzig. Auch werden **Reparaturen** an denselben **angenehm** und **pünktlich** ausgeführt. Um gütige Beachtung bittet **Louise Wittbold,** Altenberger Straße, der Schule gegenüber.

Düfee-Seringe, 10-12 Pfg., Brat-Seringe, Brühwürstel, Apfelsinen in großen dunkelrothen Früchten, Pfund 40 Pfg., empfiehlt **H. A. Lincke.**

Sommer-Weizen und Stauden-Roggen, vorzügliche Sorte, zur Saat, verkauft **Borwerk Ruppendorf.**

Theodor Buge, Bildhauer in **Dippoldiswalde,** Altenberger Straße Nr. 170,

empfehlte sich zur Anfertigung und Erneuerung von **Kreuzen, Denkmälern, Platten u. Grabeinfassungen** jeder Art, und sind stets in reicher Auswahl vorrätzig in seinem **Pirnaer Sandstein, Marmor und Granit.**



Gas-Kalk,

stets frisch gebrannt, **besten Bau- und Düng-Kalk,** ganz frei von Schlacken und Asche, beim Ablöschen vorzüglich aufquellend, offerirt zu äußerst billigen Preisen das **Kalkwerk Brannsdorf, Hänsel & Comp.**

Ein gutes Pianoforte

ist wegen Umzug zu verkaufen bei **Lehrer Seidel** in **Possendorf.**

Handschuhe, Kragen, Manchetten, Vorhemdchen, Schleifen, Knoten, Schlipse, Krausen u. s. w.

empfehlte **Oscar Näser, Kirchplatz.**

Ein schönes Zuchtschwein

ist zu verkaufen in **Dönschten Nr. 6.**

Guts-Verkauf.

Ich bin geneigt, mein in **Raundorf** bei **Schmiedberg** gelegenes Grundstück mit guten Gebäuden, guten Feldern und Wiesen, vollständigem Inventar und Erntevorräthen zu verkaufen. Agenten werden verboten.

Der Besitzer **Klemens Schwenke.**

Achtung!

Sämmtliche Haararbeiten,

als: **Perrücken, Scheitel für Damen, Locken, Puffen, Haarfedern, Armbänder** etc., werden bei mir sauber, billig und wirklich gut angefertigt.

Gleichzeitig erlaube ich mir, auf die neuesten **Flechten**, bestehend aus 3 besonderen Theilen, wodurch jede Frisur leicht herzustellen ist, aufmerksam zu machen. Hochachtungsvoll

Th. Gillhaus,

Herren- und Damen-Friseur, Markt 46.

Born & Pauch
Caffee-Import-Geschäft

Tredden, Cernnitz, Gänge-Strasse Nr. 5
 Eingetragene von früh 8-10 Uhr
Frankfurt-Läger | **Samburg**, alter Sandstein Nr. 9.
 Besuchen gegen Besondere oder Berechnung in Verbindung mit dem
 Nr. 4 alle Caricatur Dummheit's Sammler, Etonen oder Tages von grünen
Kantos, Campinas bis in den berühmten **Neilgherry, Ceylon, Java,**
Preisen, Mokka von einer großen Auswahl, und überreichen für jede, selbst bei
 bei höchsten Preisen, Garantie für reine reinen Geschmack, Geruch und Aussehen
 von Pierre 10 Pf. 1/2, Preise in Marken bezeugen. — Durch directe Belege von den Producenten
 in Frankreich, großen Umfange, geringe Preise, ist die größte Selbstaussage bezeugt.

Bergmann's

Cherchsweser-Seife,

bedeutend wirksamer als **Cherchseife**, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorrätzig à Stück 50 Pfg. bei

Hugo Beger's Wwe.



Besorgt und traurig blickt mancher

Zukunft, weil er bislang Alles erfolglos gebraucht. Allen, besonders aber den Kranken, denen sei hiermit die Durchsicht des kleinen Buches **„Der Krankenfreund“** dringend empfohlen, denn sie finden darin hinreichende Beweise dafür, daß auch **Schwerkranken** bei Anwendung der richtigen Mittel Heilung ihres Leidens oder wenigstens große Besserung desselben gefunden haben. Die Ausendung des „Krankenfreund“ erfolgt auf Wunsch durch **Richter's Verlags-Anstalt** in **Leipzig** kostenfrei.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohltuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorrätzig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in

den Apotheken zu **Dippoldiswalde** und **Frauenstein.**

Dippoldiswalde.

Fleißige, intelligente Leute, nicht zu jung (Verheirathete bevorzugt), können als **Reisende** für dort und Umgegend gegen **Gehalt** und **Provision** dauernd und lohnend **Beschäftigung** erhalten.Adr. unter **O. P. 53** an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** erbeten.